

Energie Checklist

Unsere geliebten Elektrogeräten: Laptop, Bildschirm, Tablet, Smartphone, sind alle aus unserem täglichen Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken, doch genau diese täglichen Helfer haben einen erheblichen Einfluss auf das Klima.



Bildschirmhelligkeit reduzieren

Um den Energieverbrauch zu minimieren, verringert die Helligkeit der Bildschirme. So lassen sich bis zu 20 % an Energie einsparen, wenn man die Bildschirmhelligkeit von 100 % auf 70 % reduziert. Eine kleine Veränderung mit großer Wirkung!



Spam Mails löschen

Die oft unerwünschten Spam-Mails verbrauchen unnötige Energie auf den Servern, auf denen sie gespeichert sind und produzieren CO₂-Emissionen. Allein der Anteil der Spam-Mails in Unternehmen weltweit beträgt 55,3%. Durch das regelmäßige Löschen des Spam-Ordners schafft ihr nicht nur Platz für wichtige E-Mails, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Zudem helfen die Spam-Filter-Tools auch Energie zu sparen. Los geht's – löscht eure Spam-Mails!



Geräte ausschalten statt in den Stand-by-Modus

Der Stand-by-Modus verbraucht unnötig Strom, und kann bis zu 10 % der Stromkosten in Unternehmen ausmachen. Das gleiche gilt auch für das Internetmodem. Dieses verbraucht so viel Strom wie ein Kühlschrank in einem Jahr. Deshalb: Schaltet eure Geräte am Ende des Arbeitstages aus und spart damit Energie. So einfach kann Umweltschutz sein.

Energie Checklist

Als Non-Desk Worker hat man möglicherweise weniger direkten Einfluss auf den Energieverbrauch am Arbeitsplatz als Büroangestellte. Trotzdem gibt es auch hier Möglichkeiten, um den Energieverbrauch zu reduzieren, sei es das richtige Lüften oder die Beleuchtung.



Elektronische Geräte ausschalten

Achtet auf einen bewussten Umgang mit Energie und schalte elektronische Geräte wie Drucker, Kaffeemaschine und Co. aus, wenn sie nicht benötigt werden. Vermeide den Standby-Modus, da dieser immer noch Energie verbraucht.



Beleuchtung optimieren

Wenn es möglich ist, nutzt Tageslicht und schaltet das Licht aus, wenn niemand im Raum ist. Schaut euch einfach mal in eurem Raum um und identifiziert Lichtquellen, die im Moment unnötigerweise eingeschaltet sind. Los geht's - ran an den Lichtschalter!



Richtig Lüften

Hier lautet die Devise: Stoßlüften statt dauerhaftes Kipplüften, das spart Energie und sorgt für frische Luft. Öffnet die Fenster 3-4 Mal am Tag für einige Minuten und schaltet dabei die Heizung oder Klimaanlage aus. Im Winter sind 5-10 Minuten ideal, im Sommer 20-30 Minuten. Eine einfache Maßnahmen mit positiver Auswirkung!